

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 61 (1782)

Artikel: Neue verbesserte Aderlässetaffel auf das Jahr 1782
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-371554>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue verbesserte Aderlassetaffel auf das Jahr 1782.

Die Aderlässe ist in folgenden Fällen.

Vürzlich.

1. Bey besorgenden Entzündungen.
2. Zu verhütung derer Wund fiebern in tiefen Fällen, Wunden, und andern Verletzungen.
3. Bey dem Anfang der hizigen Fieber, ehe solche vollkommen vorhanden sind.
4. In der Vollblütigkeit.

Zweyfelhaft.

1. Wer niemalen gelassen.
2. In grossen Schmerzen oder wichtigen Zufällen.
3. In schon verhandenen Entzündungen.
4. In heftigen schon verhandenen Fiebern.

N.B. In diesen Puncten sind mit Aderlassen so schädliche und tödliche Folgen verursacht worden, als auch höchst beglkiste, darum hier eine gute entscheidung der Umständen erforderlich ist, und also sich bey solchen Fällen zu pflegen welche erforderliche Einsicht haben.



Schädlich.

1. Im hohen Alter oder in der Kindheit.
2. Bey schwacher Leibes Beschaffenheit oder schwere durch Krankheit.
3. Wenn der Puls klein, weich schwach oder abwechselnd und die Haut bloß ist.
4. Wenn die äußern Gliedmaßen oft kalt und mit einem weichen anfallen geschwollen sind.
5. Wenn man seit langer Zeit nur wenig oder schlecht nährende Speisen geessen hat welche man srat verzehrt.
6. Wenn seit langer Zeit der Magen in Unordnung ist, die Verdauung schlecht verrichtet wird, und sich daher nur wenig Blut erzeugt.
7. Wenn man eine merkliche Auslerung hat, durch verschiedene Arten von Blutstürzungen, oder durch einen durchfall, den Harn oder den Schweiß, wenn die Scheidung der Krankheit schon durch einen von diesen wegen geschehen ist.
8. Wenn m.m. seit langer Zeit an einer schlechenden Krankheit leidet, und man mit vielen Verstopfungen geplagt ist, welche die erzeugung des Geblüts verhindern.
9. Wenn man entkräftet ist, es mag solches herrühren, woher es immer mag; auch wenn das Geblut bläß und dünne ist.
10. Niemalen an einem schmerhaftesten Gliede, sondern an entgegengesetztem Ort.
11. Wo das Geblut zu stark nach oben treibt, davon Beschwerden im haupt und Brust entstehen, ist die Fussblase si herer als eine Armlasse.
12. Allzu oft Aderlassen schwächt und verderbet Geblut und Natur; auch zu wenig heraus lassen macht nur das Geblut unruhig und allzuviel ist gar unvernünftig, gewisses Maß lässt sich nicht bestimmen, weilen nicht alle gleich vollblütig sind.

Was vom Blut nach dem Aderlassen zu muchmassen ist.

- | | |
|---|---|
| 1. Schdn roth Blut mit Wasser bedekt, Gesundheit. | 7. Schwarz schäumig, kalte Flüss. |
| 2. Roth und schaumig, vieles Geblüt. | 8. Weißliche Blut, Verschleimung. |
| 3. Roth mit einem schwarzen Ring, Hauptwehe. | 9. Blau Blut, Milzschwäche. |
| 4. Schwarz und Wasser drunder, Wassersucht. | 10. Grün Blut, hizige Galle. |
| 5. Schwarz und Wasser darüber, Fieber. | 11. Gelb Blut, Schaden an der Leber. |
| 6. Schwarz mit einem rothen Ring, Eichter. | 12. Wassericht Blut, einen bösen Magen. |